



---

## Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Freitag, 22. August 2017, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr  
Gemeindehaus Lenzerheide

---

### Sitzungsteilnehmer/innen

#### Gemeinderat

Muhmenthaler Andreas (Vorsitz)  
Baltermi Josef  
Kercho Alberta  
Margreth Kilian  
Meier Thomas  
Möll Donata  
Parpan Thomas  
Paterlini Romano  
Pircher Ueli  
Sigron David  
Sigron Fabian  
Tscharner Bartholome  
Voneschen Markus  
Wolf Michael

#### Gemeindevorstand

Moser Aron  
Ginesta Sascha  
Margreth Armin  
Sigron Elisabeth

#### Verwaltung

Büchi Walter, Leiter Bau  
Langenegger Stefan, Schulleiter (Traktandum 3)

#### Protokoll

Gruber Johann

#### Entschuldigt

Betschart Ueli, Gemeinderat  
Schäfer Dominik, Gemeindevorstand

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2017
3. Erweiterung Schulhaus Lenzerheide, Nachtragskredit für Planung
4. iis Paradiis 2017/2018, Projektgenehmigung
5. Trottoir Lain, Genehmigung Projekt und Nachtragskredit
6. Teilrevision Reglement Unterstützung einheimische Vereine in der Gemeinde Vaz/Obervaz
7. Informationen und Varia

---

### **Traktandum 1: Begrüssung**

Gemeinderatspräsident *Andreas Muhmenthaler* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an Gemeindepräsident Aron Moser, an die Mitglieder des Gemeindevorstandes, der Gemeindeverwaltung, den Schulleiter und an die Vertreter der Presse.

Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig bereit, Traktandum 3, Pausenplatzgestaltung, nach Traktandum 6 zu behandeln, da Schulleiter Stefan Langenegger aufgrund von Abschlussveranstaltungen der Schule erst später eintreffen wird.

### **Traktandum 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2017**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2017 wird mit folgenden Korrekturen einstimmig genehmigt:

Seite 6: Alberta ~~Sigron~~ Kercho

Seite 8: do.

### **Traktandum 3: Erweiterung Schulhaus Lenzerheide, Nachtragskredit für Planung**

Die Botschaft zum vorliegenden Geschäft wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt. Nach den einleitenden Bemerkungen durch *Elisabeth Sigron* und der Schilderung der Ausgangslage durch Schulleiter *Stefan Langenegger* **beschliesst der Gemeinderat einstimmig Eintreten.**

*Josef Baltermi* vertritt die Auffassung, dass der Lehrplan 21, obwohl teilweise umstritten, für die Gemeinden eine grosse finanzielle Herausforderung darstellt.

*Kilian Margreth* erkundigt sich, ob das geplante Projekt nur die Oberstufe betreffe. Falls auch die Primarstufe betroffen sei, möchte er wissen, was am Standort Zorten diesbezüglich vorgekehrt werde.

Laut *Elisabeth Sigron* geht es in erster Linie um Unterrichtsräume für die Oberstufe.

*Stefan Langenegger* ergänzt, dass auch die Unter- und Mittelstufe tangiert sei. In Zorten seien jedoch die Voraussetzungen von den Räumlichkeiten her gut. Der Schulstandort Zorten werde aufgrund der geplanten Massnahmen in Lenzerheide nicht benachteiligt.

*Fabian Sigron* erachtet den Raumbedarf als ausgewiesen. Deshalb unterstütze er das Vorhaben. Trotzdem stelle er den geplanten, sehr straffen zeitlichen Ablauf etwas in Frage. Es wäre sinnvoll, einen etwas realistischeren Zeitplan zu definieren.

Laut *Aron Moser* geht es darum, mit dem beantragten Nachtragskredit für die Planung, saubere Grundlagen für die seriöse Budgetierung des Projekts erarbeiten zu können. Dem Projekt sei grosse Bedeutung beizumessen, da es um die Schule und unsere Jugend und somit um eine gute Basis für die Zukunft gehe.

Auch *Markus Voneschen* erachtet, ohne das Projekt in Frage zu stellen, den aufgesetzten Zeitdruck als zu gross. Es bestehe die Gefahr, dass aufgrund der derzeit beschränkten Kapazitäten der einheimischen Firmen die Aufträge an externe Büros vergeben werden müssen.

*Walter Büchi* räumt ein, dass der Zeitplan sehr sportlich sei, und eine Herausforderung darstelle.

*Stefan Langenegger* erachtet es trotz des sportlichen Zeitplans als wichtig, dass die Planung baldmöglichst aufgenommen werden kann.

*Bartholome Tschanner* erachtet das Vorhaben als positiv, aber den Zeitplan als zu eng. Es bestehe die Gefahr eines erneuten „Schnellschusses“. Er könne dem Projekt nur zustimmen, wenn der Zeitplan angepasst werde.

*Kilian Margreth* vertritt die Ansicht, dass es vorliegend in erster Linie um die Krediterteilung und nicht um den Zeitplan geht.

**Der Gemeinderat bewilligt den beantragten Nachtragskredit von Fr. 230'000.- für die Planung der Schulhauserweiterung Lenzerheide zulasten Konto 2170.5040.00 mit 13 : 1 Stimmen.**

#### **Traktandum 4: iis Paradiis 2017/2018, Projektgenehmigung**

Ergänzend zu den schriftlichen Ausführungen in der Botschaft erläutert *Sascha Ginesta* die wichtigsten betrieblichen Anpassungen im Vergleich zum Vorjahr.

#### **Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.**

*Romano Paterlini* würdigt die geplanten Optimierungen. Er vermisst jedoch Angaben zum Stand des Gesamtprojekts „Sportplatz“, mit welchem der Gemeinderat eine Kommission unter dem Präsidium von Michael Wolf betraut hat. Weiter möchte er wissen, ob die Tarife für die Curling-Clubs auch im Sportzentrum zur Anwendung gelangen und ob auch die reservierten, aber nicht belegten Zeiten durch die Curling-Clubs bezahlt werden müssen.

*Sascha Ginesta* bestätigt, dass im Sportzentrum die gleichen Tarife wie im iis Paradiis gelten und auch die reservierten, aber nicht belegten Zeiten bezahlt werden müssen. Es würden die für die einheimischen Vereine geltenden Tarife in Rechnung gestellt.

Was den Stand des Gesamtkonzepts Sportplatz anbelangt, verweist er an die beauftragte Kommission. Laut Kommissionsmitglied *Walter Büchi* wurde eine Bedürfnisabklärung durchgeführt. Nun werde ein Projektwettbewerb vorbereitet. Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 werde das Projekt der Urnengemeinde zur Genehmigung unterbreitet.

*Bartholome Tschanner* erkundigt sich, ob der Eismeister bezüglich Gestaltung der Anlage zur Optimierung der Schneeräumung konsultiert worden sei. Dies ist laut *Sascha Ginesta* der Fall. Dieser habe in der Projektgruppe mitgearbeitet und dessen Inputs seien berücksichtigt worden.

**Dem vorliegenden Antrag des Gemeindevorstandes, das aktuelle Angebot der AST anzunehmen und die Bestellung für das iis Paradiis 2017/18 in der Höhe von Fr. 415'746.- inkl. Mehrwertsteuer auszulösen, wird einstimmig entsprochen.**

## 5. Trottoir Lain, Genehmigung Projekt und Nachtragskredit

*Aron Moser* erklärt, dass die Sanierung der kantonalen Verbindungsstrasse Lain-Muldain-Zorten im diesjährigen Bauprogramm des Kantonalen Tiefbauamts enthalten sei. Deshalb habe man vorgesehen, die Chance seitens der Gemeinde zu nutzen und parallel das Trottoir gemäss vorliegendem Projekt zu realisieren.

Inzwischen habe sich herausgestellt, dass der Bund Richtlinien in Bezug auf die behindertengerechte Gestaltung der Postautohaltestellen erlassen habe. Diese gelte es nun vorerst zu prüfen und in das Projekt einfließen zu lassen, was entsprechend Zeit benötige. Deshalb werde das Vorhaben in Absprache mit dem Kanton auf 2018 verschoben, wodurch sich an der heutigen Sitzung eine Genehmigung des Projekts und eines Nachtragskredits erübrige.

*Romano Paterlini* stellt die für den Landerwerb eingesetzte Entschädigung von Fr. 300.- pro m2 Bauland (die bauliche Nutzung verbleibt beim privaten Grundeigentümer) in Frage. Dieser Preis sei 15-mal höher als die noch vor 20 Jahren bezahlte Entschädigung. Er mache beliebt, diesen Punkt nochmals im Gemeindevorstand im Sinne des haushälterischen Umganges mit den Gemeindefinanzen zu überprüfen.

*Walter Büchi* erklärt, dass es sich vorliegend um den Preis handle, welche die Bürgergemeinde anwende. Er erachte die Entschädigung, dass es nur um kleine Flächen gehe, und die Landabtretung für die Grundeigentümer doch eine Einschränkung bedeute, als gerechtfertigt. Dies zumal die Landerwerbskosten einen marginalen Teil der Projektkosten ausmachen.

*Fabian Sigron* erkundigt sich, warum vorgesehen sei, das Projekt dem Konto Sanierung Trottoire zu belasten, obwohl es sich um einen Neubau handle.

Dies entspricht laut *Walter Büchi* dem Budgetplan. Es sei jedoch tatsächlich so, dass es sich um einen Neubau handle.

*Bartholome Tscharner* erachtet die vorgesehene Entschädigung für den Landerwerb ebenfalls als zu hoch.

## 6. Teilrevision Reglement Unterstützung einheimische Vereine in der Gemeinde Vaz/Oberbaz

Nach einigen einleitenden Ausführungen durch *Sascha Ginesta* **beschliesst der Gemeinderat einstimmig Eintreten.**

*Romano Paterlini* begrüsst die beantragte Teilrevision. Er erkundigt sich, ob die Curling-Clubs die Kriterien für Unterstützungsbeiträge erfüllen. Dies muss laut *Johann Gruber* aufgrund von allfälligen Beitragsgesuchen geprüft werden.

Die Frage von *Thomas Parpan*, ob die Gemeinde den Curling-Clubs auch künftig Personal zur Führung des Betriebs zur Verfügung stelle, beantwortet *Sascha Ginesta* dahingehend, dass für die Curling-Clubs künftig nur noch die Eisaufbereitung durch Gemeindepersonal erfolge. Für die restlichen Vorkehrungen (z. B. Bereitstellen und Abräumen Curling-Steine) seien die Clubs selber zuständig.

**Gestützt auf den vorliegenden Antrag des Gemeindevorstandes beschliesst der Gemeinderat einstimmig, der Teilrevision zuzustimmen und Art. 4 Abs. 5 des Reglements zur Unterstützung der einheimischen Vereine ersatzlos zu streichen.**

## **Traktandum 7: Informationen und Varia**

### **Informationen Gemeindepräsident**

#### *Öffentliche WC-Anlagen Postautohaltstellen Valbella Posthotel und Lenzerheide Post*

Aron Moser wurde verschiedentlich darauf angesprochen, dass aufgrund eines fehlenden öffentlichen WC's bei der Posthaltestelle Valbella Posthotel die Notdurft verschiedentlich an nicht dafür vorgesehenen Stellen verrichtet werde.

PostautoSchweiz AG habe inzwischen auch das WC bei der Post in Lenzerheide aufgehoben. Diesbezüglich werde mit den Verantwortlichen das Gespräch gesucht.

#### *Entflechtung Bike/Wandern*

Entflechtungsmassnahmen sind in Vorbereitung und werden forciert.

#### *Event Bossihang / Willkommenstafel*

Kilian Margreth regt an, gemeinsam mit der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB) ein Schneekino am Bossihang zu realisieren und bei den Ortseingängen Willkommenstafeln mit der Aufschrift „Willkommen in der Gemeinde Vaz/Obervaz“ anzubringen.

#### *Ortsbeblumung*

Michael Wolf bemängelt die unästhetischen Spuren, welche durch das Giessen der Blumentröge mit dem neu angeschafften mechanischen Giessgerät entstehen. Zudem habe er gehört, dass die Blumentröge sehr spät und eintönig bepflanzt worden seien.

Aron Moser erklärt, positive Rückmeldungen bezüglich die Beblumung erhalten zu haben.

Walter Büchi räumt ein, dass anfangs zu viel Wasser eingesetzt worden sei, was zum teilweisen Ausschwemmen der Blumenerde mit den entsprechenden Spuren geführt habe.

#### *Machbarkeitsstudie multifunktionales Gebäude*

Josef Baltermi erkundigt sich nach dem Stand. Aron Moser erklärt, dass die Ergebnisse der Bedürfnisabklärung bis Ende August 2017 vorliegen werden.

#### *Sanierung Voa da Solis*

Donata Möll lobt die gelungenen Sanierungsarbeiten. Sie begrüsst zudem den Entscheid, den Neubau Trottoir Lain zurückzustellen und die geplanten zusätzlichen Abklärungen zu treffen.

#### *Vergünstigung Iis Paradiis*

Donata Möll erkundigt sich, ob Schullager von vergünstigten Eintrittspreisen profitieren können. Sascha Ginesta erklärt, dass Schullager von den Gruppentarifen profitieren können.

#### *Bauvorhaben Kurhaus*

Bartholome Tschärner erkundigt sich aufgrund der erstellten Bauprofile nach dem damit verbundenen Bauvorhaben und ob die neu für das Kurhaus reservierten Parkplätze beim Hafner-Parkplatz der Öffentlichkeit entzogen werden.

Laut Aron Moser ist eine Vergrösserung der Terrasse vor dem Hotel Kurhaus geplant. Auf die Parkplätze habe die Politische Gemeinde keinen Einfluss. Diese seien Eigentum der Bürgergemeinde und der Gemeindevorstand sei in die Vereinbarung zwischen der Bürgergemeinde und dem Hotel Kurhaus nicht involviert.

Romano Paterlini vertritt die Ansicht, dass die öffentlichen Parkplätze sehr wohl in den Zuständigkeitsbereich der Politischen Gemeinde und nicht in denjenigen der Bürgergemeinde fallen.

#### *Externe Revisionsstelle*

Auf die entsprechende Frage von Romano Paterlini bestätigt Aron Moser, dass der Gemeindevorstand das Revisionsmandat neu an ein Bündner Treuhandbüro vergeben hat. Nach der langjährigen Zusammenarbeit mit der ROD verspreche man sich von der neuen Revisionsstelle neue Inputs.

*Personelle Verstärkung Bauverwaltung*

*Bartholome Tschärner* erkundigt sich, ob die ausgeschriebene Stelle inzwischen habe besetzt werden können. Laut *Walter Büchi* hat die erstmalige Ausschreibung nicht zu einer Wahl geführt. Deshalb sei die Stelle erneut ausgeschrieben worden und es könne davon ausgegangen werden, dass sich nun ein Ergebnis abzeichne.

*Bartholome Tschärner* vertritt nach wie vor grundsätzlich die Ansicht, dass eine externe Überprüfung der Bauverwaltung nötig wäre. Er habe jedoch Hinweise, dass dies mit sehr hohen Kosten verbunden wäre und nur Sinn machen würde, wenn dies neutral, ohne Beeinflussung der Leitung des Bauamts, erfolgen würde.

*Armin Margreth* erklärt, dass eine externe Analyse geplant sei.

*Pumptrack*

*Bartholome Tschärner* erkundigt sich nach dem Stand des Projekts Pumptrack. Laut *Walter Büchi* sind die Einsprachen vor Verwaltungsgericht hängig und es müsse mit einem zweiten Schriftenwechsel gerechnet werden. Mit einem Entscheid sei nicht vor Ende 2017 zu rechnen.

*Aron Moser* vertritt die Ansicht, dass grundsätzlich am Projekt festgehalten werden solle. Es stelle sich aber trotzdem die Frage nach einem alternativen Standort, z. B. in Lain.

*Romano Paterlini* regt an, in die Planung der Erweiterung Campingplatz Gravas allenfalls auch den Pumptrack einzubeziehen.

*Kilian Margreth* könnte sich den Sportplatz in Zorten, welcher als solcher kaum benutzt werde, als Standort vorstellen.

Lenzerheide, 1. September 2017

Andreas Muhmenthaler  
Gemeinderatspräsident

Johann Gruber  
Gemeindeschreiber